Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 31

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Armaturen

Pumpwerke

2213 b

En gros

happ & Cie.

Export

Armaturenfabrik Zürich

Sanitäre Artikel

Werkzeuge

3. Stangen und Latten. Leitungsstangen: Länge 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20 m; dm am Fußende 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30 cm; dm am Kopsende 12, 13, 14, 15, 16, 16, 16 cm, oder sonst Längen und Stärfen nach Bereinbarung. Gerüftsatten 12 m lang, 10 cm Durchmesser bei 1 m über dem Abhieb; Hage und Leiterslatten 10 m lang, 9 cm Durchmesser bei 1 m über dem Abhieb, Baumpfähle und Baumstühen, 2—4 m lang, Rebe, Bohnens und Erbsenstickel.

4. Brennholz. Nach dem Durchmesser der Stammstücke und den Bestandteilen des Baumes, welche das Brennholz abgeben, wird unterschieden: a) Scheitholz oder Spälten, ausgespalten aus Kundstücken von mindestens 15 cm Durchmesser am dünnern Ende; b) Prügel oder Knüppel (Burreli) 7—14 cm starf; c) Reisig oder Asiholz unter 7 cm; d) Stockholz. Nach der Quasität des Holzes wird unterschieden dei a und h: l. Klasse: gerade, gesunde, glatte Stücke; II. Klasse: frumm, knorrig, aber gesund; III. Klasse: angesaultes Holze

Klasse: gerade, gesunde, glatte Stücke; II. Klasse: krumm, knorrig, aber gesunde, ill. Klasse: angesaultes Holz transportsähig ist, soll es gewöhnlich als Sortiment erstellt werden; die übrigen können besonders für den Eigenbebarf als Durchnittssortiment erstellt werden, dasselbe ist jedoch in diesem Falle zu beschreiben. 2. Die Brennpolzbeigen werden gewöhnlich 1,50 oder seltener 2 m hoch erstellt, in beliediger Länge, bei einer Schnittlänge von 1 m. Die Erstellung von Kreuzbeigen ist zu unterlassen.

5. Kinde. Ist in Ballen bestimmter Dimensionen oder nach dem Gewichte oder in Raummetern zu prässentieren. a) Gerbrinde, b) Brennrinde.

6. Kohlholz. Wird durch die sich ergebende Roble nach dem Gewichte verwertet.

III. Berechnung. Zur Berechnung kann jede richtig auf Einzelcentimeter angelegte Walzentafel benutt wersden; der Kubikinhalt ist in Kubikmetern (km) auf 2 Dezimalen zu verrechnen. Das Brennholz wird in Raummetern (km oder Ster) dargestellt, wobei 3 km = 1 Brennholzklafter sind. Das Forstpersonal ist gehalten,

die Rechnungsstellung immer in gesetzlichen Maßeinheiten

zu geben

Fehler im Nutholz infolge von Krantgeit oder von Beschädigung sind nicht durch Maßabzüge, sondern durch Geldabzüge zu berücksichtigen.

Geldabzüge zu berücksichtigen. Für die Eintragung in die Nutzungskontrollen sollen bei Holz, welches nicht direkt aus Durchmesser und Länge berechnet wird, folgende Reduktionsfaktoren verwendet werden:

per Stück 0,05 fm Baglatten ,, 0,01 Baumftecken Bohnen- und Rebstickel " 0.001 (alles andere Nutholz wird direft gemeffen). Nadelholzscheiter (Spälten) per Ster oder Rm 0,75 fm Laubholzscheiter 0,70 ** Nadelholzprügel 0.65Laubholzprügel 0.60Aftholz und Stockholz " Große Reiswellen, 100 cm Ig., 100 cm Umfg., pr. 100 St. 3,00 fm. Gewöhnl. " 75 , , , 75 , , , , 100 , 1,50 , , 50 , , , 100 , 0,50 , 50 " 100 " 0,50 " " 50 " Büscheli per 100 kg 0.12 " Raummeter 0,50 "

Rundgelaffenes Brennholz von 15 und mehr cm Durchmeffer ift mit 0,80 per Ster zu reduzieren.

Verschiedenes.

Mannheimer Holzmarkt. Der Berkehr am Mundholzmarkt war in neuester Zeit nur mäßig. Die Langholzhändler haben jetzt bezüglich der Preise etwas mehr Entgegenkommen gezeigt; aber dies hat die Sägewerke Rheinlands und Bestfalens doch nicht veranlaßt, größere Eindeckungen vorzunehmen. Aleinere Mengen wurden für den naheliegenden Bedarf sast ohne Unterbrechung dem Markte entnommen; aber an größeren Umsäten sehlte es. Die Sägewerke wollen jetzt den Winterbedarf noch nicht einkausen, weil sie annehmen, daß die Preise später doch noch günstiger werden. Berschiedene Langholzhändler halten noch auf sesse Notierungen, sie wollen lieber das Holz überwintern, wenn ihre Forderungen nicht gutgeheißen werden. Bei den Versteigerungen im Walde werden immer noch hohe Erlöse erzielt. Die Holzinteressenten wollen aber dahln wirken, daß die Werte durchschnittlich auf eine niedrige Stufe gebracht werden und sind schon in diesem Sinne Versammlungen abgehalten worden. Am Vrettermarkte ließ der Absah viel zu wünschen übrig, da die meisten Händler eben nur von Hand zu Mund kaufen. Aber auch die Preise haben infolgedessen an Festigkeit eingebüßt. Kanthölzer sind ebenfalls wenig begehrt.

("Deutsche Zimmermeister=Zeitung.")

Nene Waldbrände in Nordamerika, Detroit, 16 Okt. Im Bezirk Presque Isle wüten große Waldbrände. Es wurden hilfszüge abgesandt; ein hilfszug wurde von den Flammen ersaßt und zerstört. Die Zahl der Toten und Verletzten ist groß. In dem zerstörten Zuge kamen 14 Personen um, meist Frauen und Kinder von Fliehenden. Der Führer und der Heizer des Zuges slüchteten sich in eine Zisterne, wo sie ausharrten, bis das Wasser so heiß wurde, daß sie schwere Brandwunden erlitten.

- Zu dem gemeldeten Waldbrand in Michigan berichtet eine neuere Depesche aus Detroit: Eine gewaltige, 15 km breite Feuersbrunst schreitet durch die Halbinsel von Unter-Michigan vor. Man glaubt, daß auf einer Fläche von 160 km² bereits alles vernichtet und daß 100 Dörser zerstört worden sind. Es ist unmöglich, dem Brande Einhalt zu gebieten. Man befürchtet, daß die Zahl der Opfer 50 übersteige.
- Newsyork, 20. Oktober. Ein bichter Rauch verbirgt die Sonne, er wird auf die großen in der Gegend von Detroit und Michigan grafsierenden Waldsbrände zurückgeführt. Bei Adirondack ist ebenfalls ein furchtbarer Brand ausgebrochen, der auf vier Meilen Entfernung wütet. 250 Mann sind damit beschäftigt, den Brand einzudämmen. Auch die Stadt Philadelphia ist mit einer dichten Rauchwolke bedeckt. Man glaubt, deutlich den Geruch brennenden Holzes zu verspüren.
- Nach Telegrammen aus Alpena find in dem Distrikt der Grasschaft Presque Jöle weitere Verluste an Menschenleben zu beklagen. Es scheinen wenigstens 50 Personen umgekommen zu sein und der angerichtete Schaden wird auf mehr als 1 Million Dollars geschötz. Tausende von Holzlagern, die Ausbeten der ganzen Saison, brannten ab. Die Vörfer Metz und Bolton scheinen ganz zerstört zu sein. Die lleberlebenden flüchteten sich nach Neu-Posen, welches, ebenso wie Laroque, außer Gesahr sein dürste. Rogere City ist immer noch bedroht. Große Menschenmengen sind mit der Bestämpfung des Feuers beschäftigt. Auch aus dem obern Teile der Halbinsel werden Feuersbrünste gemeldet. Ter untere Teil der Halbinsel von Michigan wird von einer Flammenmauer durchzogen, die eine Breite von 16 km hat. Füns Dörser wurden zerstört. Nach den letzten Nachrichten ist eine Bekämpfung des Feuers einstweilen

Joh. Graber

Eisenkonstruktions-Werkstätte
Telephon . . Wissterthur Wülflingerstrasse

Best eingerichtete

199

Spezialfabrik eiserner Formen

Cementwaren-Industrie.

Silberne Medaille 1906 Mailand.

Patentierter Cementrohrformen - Verschluss.

ganz aussichtslos. Die Lage der Flüchtlinge wird als fläglich geschildert. Der Gouverneur des Staates Michigan fordert die Bevölkerung auf, zu helfen.

Die Wälderverwüftung in Italien. Noch im Jahre 1870 besaß Italien 5,206,519 Heftaren Wald; im Jahre 1906 war diese Zahl auf rund 3,400,000 Heftaren herabgesunken. Die immer häufiger werdenden unheilvollen Ueberschwemmungen muffen diefer unverftändigen Entwaldung zugeschrieben werden. Es wurde zwar im Jahre 1872 ein Gesetz gegen die Wälderverwüftung erlaffen, wodurch fast drei Millionen Hettaren Wald unter staatliche Aufsicht gestellt wurden; die wohl= tätigen Folgen dieses neuen Gesetzes droht ein neues Gefetz vom vorigen Sahre aufzuheben. Während das frühere Gesetz die verbotene Entwaldung mit einer Strafe von 50 bis 250 Lire für jede Hektare belegt hatte, ift die Straffumme auf ein Maximum von 30 Lire herabgesetzt worden, so daß ein Waldbesitzer leicht versucht wird, das Gesetz zu übertreten, da er die Straffumme wohl zahlen kann und noch immer genug von dem gesetzwidrigen Raubbau gewinnt. Dazu kommt noch, daß diese Gerichtsbarkeit nicht den ordentlichen Gerichten, sondern dem Bürgermeister als Friedensrichter anverstraut ist, ein zweites Moment, das die Bestrafung der Waldverwüfter häufig illusorisch macht. Unter solchen Berhältnissen ist zu befürchten, daß auch die wenigen Wälder, die Italien noch besitzt, bald der Bergangen-heit angehören werden. Und doch wäre es eine außerordentliche wichtige Aufgabe der italienischen Volkswirtschaft, das Land vor den immer mehr hervortretenden Schäden, die die Entwaldung mit sich bringt, zu be-wahren. Luzzatti weist auf den Widerspruch hin, der darin liegt, daß sich Italien von der Fremdherrschaft befreit habe, daß es aber nicht im ftande set, sein Terri= torium vor den schweren Gefahren der Balderverwüstung zu schützen. Zwischen öffentlichen und privaten Interessen sei ein offener Widerstreit vorhanden, und nur durch ftrenge Magregeln werde es noch möglich fein, die Wälder Italiens zu retten.

Straßenbahn Zürich. (Korr.) Die Länge des Netzes der städtischen Straßenbahn betrug Ende 1907 nahezu 30 km, die Geseiselänge im ganzen 59 km gegenüber 56 am Ende des Jahres 1906. Der Gesamtbestand des eigenen Rollmaterials war auf Ende des Jahres 133 Motorwagen und 32 Anhängewagen (davon 14 offene). Nachbem im Jahre 1906 6 Motorwagen der ehemaligen Zürichbergbahn instandgestellt worden waren, geschah dies letzes Jahr auch mit dem Reste von acht Stück. Diese Wagen erhielten überdies die elektromagnetische Schienenbremse. Sämtliche Anhängewagen erhielten die elektrische Beseuchtung.

Die starke Benützung des neu erstellten Inselperrons bei der Haltelle Bahnhofquai ermunterte zur Erstellung weiterer folcher Anlagen an exponierten Einsteigstellen.

Backeindeckungen mit Zoreseisen. (==Korr) In früheren Jahren war es sehr üblich, Bachüberfahrten mit Zoreseisen abzudecken und mit Erde zu überschütten. Anläßlich einer Reparatur hatten wir Gelegenheit, mehrere solcher Abdeckungen näher zu untersuchen. Die Zoreseisen wurden vor etwa 15 Jahren über den sonst überall offenen und 1,3 m tiesen Bach gelegt, aber nicht gestrichen. In dieser Zeit sind die sämtlichen Zoreseisen ohne Ausnahme so start vom Rost zersressen worden, das die ganze Abdeckung erneuert werden muß. Man kann den Anstrich und die wiederholte Kontrolle nicht genug empsehlen, da sonst schwere Unsälle zu befürchten sind.

Grolichs Heublumenseife enthält die heilkräftigsten Stoffe von Wald-u.Wiesenblumen. Preis 65 Cts. Ueberall käuflich.